



Theresia Weck geb. Muck gibt im eigenen sowie im Namen ihrer Kinder allen übrigen Verwandten und teilnehmenden Freunden tieferschütterte Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Karl Weck

Direktions-Adjunkt der Stadt Wien i. P.,

welcher Donnerstag, den 17. September 1914, um $\frac{1}{2}10$ Uhr vormittags, nach kurzem schmerzhaftem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im ~~69.~~ Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verblichenen wird auf den Zentralfriedhof überführt, daselbst in der Leichenhalle aufgebahrt, Samstag, den 19. September 1914, um $\frac{3}{4}4$ Uhr nachmittags, in der Friedhofskapelle feierlich eingesegnet und sodann im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Montag, den 21. September 1914, um 9 Uhr vormittags, in der Pfarrkirche zu St. Leopold (II., Große Pfarrgasse) gelesen.

WIEN, den 17. September 1914.

II., Kaiser Josefstraße 5.